



Bern, 31.07.2017

Information

Fehlerbehebung Schnittstelle AS KeTI

Herausforderung

Seit der Einführung der Schnittstelle AS KeTI zwischen e-dec und dem Informationssystem des BLV wurden technische und fachliche Fehler festgestellt, welche bei den Testphasen vor der Einführung der Schnittstelle nicht erkannt wurden. Teilweise konnten diese Fehler mit einem Workaround umgangen werden.

Die hohe Anzahl der technischen Probleme haben dazu geführt, dass die Schnittstelle per 07. Juli 2017 deaktiviert wurde.

Nun werden per 01.08.2017 folgende Anpassungen produktiv eingeführt:

Anpassungen e-dec

In den Stammdaten wird die obligatorische Bewilligungspflicht zu einer fakultativen Bewilligungspflicht umgewandelt. Gleichzeitig verhindert jedoch die Plausibilitätsprüfung R362 in e-dec, dass Waren aus Drittstaaten ohne GVDE angemeldet werden können. Die Eingabe der Dummynummer für Waren mit Versendungsland EU/EFTA entfällt somit.

Anpassungen AS KeTI

Bei Sendungen mit lebenden Fischen und mit anderen lebenden Tieren aus Drittstaaten und im direkten Luftverkehr nach Genf oder Zürich, bei welchen unter der gleichen Zolltarifnummer mehrere Spezies bzw. mehrere Klassen im GVDE aufgeführt sind, können wieder mit transportMode 4 (Luftverkehr) angemeldet werden.

Aktivierung Schnittstelle e-dec - AS KeTI

Das BLV und die EZV werden die Schnittstelle AS KeTI voraussichtlich per 17. August 2017 wieder aktivieren; weitere Informationen dazu folgen später

Bei technischen Fragen zur Zollanmeldung wenden Sie sich bitte an das Service-Center IKT der EZV, Tel. +41 58 462 60 00 oder
Ticket: http://www.afd.admin.ch/publicdb/newdb/ncts_formular/index.php?sprache=1

Bei generellen Fragen zur Schnittstelle AS KeTI wenden Sie sich bitte an info@blv.admin.ch mit dem Stichwort „AS KeTI“ oder „Schnittstelle e-dec – TRACES“.

Für die Unannehmlichkeiten der letzten Wochen möchten wir uns nochmals entschuldigen.

Freundliche Grüsse

Projektteam

BLV Internationales und EZV Oberzolldirektion